

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

51. Jahrgang

SAMSTAG, den 08. November 2025

Nummer 22 / Woche 45

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



8000 Krokusknollen für den Wiehlpark



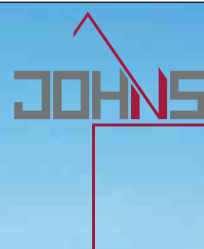
Foto: Christian Melzer

Zum Abschluss der Wiehler NaturErlebnisTage haben Kinder und weitere Aktive an einer großen Pflanzaktion teilgenommen: Das Blütenmeer dient im nächsten Frühling als Augen- und Bienenweide.



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!



DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Ankauf Reinhardt



Antiquitäten & Haushaltswaren



Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

 **02246 - 957 42 50**

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar

Violettes Blütenmeer als Bienenweide

Da kommt Vorfreude auf: Ein Blütenmeer aus Krokussen soll im nächsten Frühling den Wiehlpark schmücken. Zum Abschluss der Wiehler Naturerlebnistage sind 8000 Knollen in die Erde gekommen.

Bei der Pflanzaktion Mitte Oktober waren auch Kinder der Johanner-Kita Bechtal und der Katholischen Kindertagesstätte St. Franziskus mit Feuereifer dabei. Bevor es aber mit Spaten und Hacken ans Setzen der Knollen ging, erläuterte Manuela Thomas von der Biologischen Station Oberberg Wissenswertes rund um Krokusse. So erfuhren die Teilnehmenden, wie tief die Pflanzlöcher sein mussten, warum die Blumen gut im Rasen wachsen und dass sie im Frühjahr wertvolle Nahrungslieferanten für Wildbienen und Hummeln sind.

Auch Bürgermeister Ulrich Stücker beteiligte sich an der Aktion - gemeinsam mit dem städtischen Klimaschutzmanager Torsten Richling, Sarah Reyning von der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft und Felix Buchen, Gärtnermeister der Stadt. Er hatte die Knollen besorgt und half mit Ratschlägen beim Setzen. „Man kann die Natur besonders schätzen, wenn man sie kennt und erlebt“, sagte Ulrich Stücker und freute sich über diesen Beitrag zur Umweltbildung. Das Wetter spielte zwar nicht un-



Auch in die Wiese am Mottelbach setzten engagierte Kinder und Erwachsene die Krokusknollen.
Foto: Christian Melzer

bedingt mit an diesem Nachmittag, aber wer dabei war, setzte Knolle um Knolle, nach dem Motto: „Wir machen den Wiehlpark bunt“. Die Krokusse werden violette Blüten tragen, erläuterte Felix Buchen, der ebenso darauf hinwies, dass sich die Knollen von Jahr zu Jahr weiter vermehren - sodass letztlich ein Vielfaches der etwa 8000 Krokus-Blüten den Park schmücken wird. Gepflanzt wurde in vier Bereichen: am Mot-

telbach, auf der Wiese im Bereich des Haupteingangs Brucher Straße, unter dem Tulpenbaum und am Seecafé. Mit der Pflanzaktion haben die NaturErlebnisTage 2025 der Stadt Wiehl ihren Abschluss gefunden. Seit Mai hat es mehr als 20 Veranstaltungen gegeben, wobei die Bandbreite von der Falkner-Show über die Fledermaus-Beobachtung bis zur Pilzwanderung reichte. Dauerten

die NaturErlebnisTage früher zwei Wochen, haben sie nun ihren erfolgreichen Neustart nach der Pandemie über fast ein halbes Jahr erlebt. Dabei hat die Stadt Wiehl mit der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft sowie der Bio-Station kooperiert und gemeinsam ein buntes und lehrreiches Programm auf die Beine gestellt. Auch im nächsten Jahr soll es ein ähnliches Angebot geben.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK

Satz. Druck. Image.

■ WEB

24/7 online.

■ FILM

Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL

Online lesen:
wiehlpostillon.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Daniela Kessler

FON 02241 260-131
E-MAIL d.kessler@rautenberg.media

Der Postillon / Mitteilungsblatt Wiehl | 51. Jahrgang | Nr. 22 | Samstag, 08. November 2025 | Kw 45 | Rautenberg Media

3

BieNe - Bielsteiner Netzwerk

Aktuelle Termine in der Tagespresse oder im Internet unter: <http://www.wiehl.de/buerger/soziales/oase/bielsteiner-netzwerk/>
Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im „HausNr7“, Bechstr. 7, Bielstein, statt.

Termine und Veranstaltungen
Aktuelle Termine in der Tagespresse oder im Internet unter: <http://www.wiehl.de/buerger/soziales/oase/bielsteiner-netzwerk/>

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im „HausNr7“, Bechstr. 7, Bielstein, statt.

- Angebote und Gruppen**
- Unterstützung bei **Behörden-gängen** und Anträgen für Alt und Jung
Helga Neubeck
Terminvereinbarung erforderlich unter 02262-2834.
 - „Initiative 55 plus“ - aktive

Freizeit:
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Wiehl:
Interessierte, die zum ersten Mal teilnehmen möchten, werden gebeten, sich anzumelden: 02262-2834

- **Musik und Kunst**
Termin: 12.11.25, 15 Uhr
Offenes Treffen für jeden, der sich für Musik, Ausstellungen, Theater, Oper u.a. interessiert. Gemeinsam besuchen

wir Kulturveranstaltungen und bereiten uns darauf vor. Wer an den Exkursionen teilnehmen möchte, wird gebeten, zu den monatlichen Treffen zu kommen

- Informationen zu **Rechtsfragen** (keine Schuldnerberatung!), 9-11 Uhr, Jürgen Schneider, Rechtspfleger a.D., Terminabsprache unter 02262-3548.
Termin: 20.11.25

OASe-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASe der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.
Tel.: 02262 6928876 und 6928507, Fax: 02262 6918918
Internet: www.wiehl.de, E-Mail: oase@wiehl.de

Jeden Montag im November, 16 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:

Creativ-Café - Jeder kann sein eigenes Handarbeitsmaterial mitbringen oder kann mit gespendetem Material für gemeinnützige Projekte arbeiten.

Basar am 22.11.25
Kontakt: Ute Bransch-Böhm (02262-717322), Elke Hihn (015125613982)

Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl - Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung, Kosten: 8,- € (inkl. Getränke), Anmeldung erforderlich

Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich): 18.11.25:

- Fischstäbchen, Kartoffelpüree und Spinat
- Eis

25.11.25:

- Weißer Bohneneintopf, Baguette
- Apfelkuchen

Jeden Mittwoch im OASe-Treff Wiehl:

- 12.11.25:
 - Graupensuppe
 - Eis

19.11.25:

- Kürbissuppe
- Rahmschnitzel, Kartoffeln und Salat

- Baiser-Dessert
12.11. und 26.11.25, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:
Doppelkopf
13.11.25, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Kreativ-Treff mit Ellen Keller
„Weihnachtsdeko, Adventskalender“

Anmeldung erforderlich: 0175 5908860

13.11. oder 27.11.25, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Künstliche Intelligenz - Helfer oder Hokuspokus? Künstliche Intelligenz (KI) ist längst in unserem Alltag angekommen - doch was kann Sie wirklich? Sie erfahren, wie KI funktioniert, wo sie uns das Leben erleichtern kann und wo ihre Grenzen liegen. Entdecken Sie spannende, praktische Anwendungen und Live-Demonstrationen, z.B. zu Pflanzenbestimmung, Assistenzsystemen oder Kommunikation. Sie erfahren außerdem, was man beim Umgang mit KI beachten sollte. Referentin: Dagmar Frensch. **(Anmeldung erforderlich!)**

15.11.25, 11-17 Uhr, Sporthalle am Wiehler Gymnasium:

Sportfest für ALLE
Verschiedene Sportarten zum Angucken, Mitmachen und Ausprobieren.

Teilnehmer sind u.a. der Tus Wiehl 1891 e.V., der BSV Victoria Bielstein, der BV 09 Drabenderhöhe, der TV Kleinwiedenest e.V., der TTC Wiehl e.V., Wiehl ENTHINDERT, die OASe und der Sportsportverband.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
19.11.25, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere-

re dich nicht, Halma, Dame usw.)
20.11.25, 17:30 bis 19 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz
Ein Angebot der Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land. Bei Rückfragen bitte unter 02262/7527910

24.11.25: Das neue **OASe-Programm** und die Zeitung „**Info-OASe**“ für die Monate **Dezember 25 bis Februar 26** erscheinen.

Regelmäßige OASe-Angebote und Gruppen

- **Handwerks- und Reparaturkoffer:**

Das Rollo ist kaputt? Die Schranktür klemmt? Die Schublade geht nicht mehr auf? Ein Rauchmelder muss angebracht werden? Ein Regal muss aufgehängt werden?

Diese Reparaturen sind so geringfügig, dass der Einsatz eines professionellen Handwerkers nicht denkbar ist. Dafür gibt es unseren Handwerkskoffer. Für eventuelle Materialkosten ist der Hilfesuchende zuständig. **(Anmeldung erforderlich!)**

- **Café-Zeit - Demenzcafé**
jeden **Dienstag, 14:30 - 16:30 Uhr, Seniorenzentrum Bethel, Wülfringhausener Str. 80, Wiehl:**

Wir betreuen Ihren Angehörigen, wenn Sie Zeit für sich brauchen.

Beim ersten Besuch und für den Fahrdienst ist eine Anmeldung erforderlich!

- **Mittagessen frisch gekocht,** jeden Dienstag und jeden Mittwoch, 12 Uhr,

OASe-Treff Wiehl
Die Speisepläne liegen rechtzeitig im OASe-Treff aus. **(Anmeldung erforderlich!)**

- **Rommé:** jeden Dienstag, 14 Uhr, OASe-Treff Wiehl

• **Bewegungsangebot zur Sturzreduzierung und Gleichgewichtsschulung**
jeden Dienstag, 15:30 Uhr, „HausNr. 7“, Bechstr. 7, Bielstein

Leitung: Haus der Gesundheit, Physiotherapie, Wiehl, **Anmeldung erforderlich!**

- **Reha-Sportgruppe für Schlaganfall-Betroffene**

Jeden Mittwoch, 16 bis 16:45 Uhr, Turnhalle Grundschule, An der Landwehr 1, Drabenderhöhe: Zur Teilnahme wird eine Reha-Verordnung vom Arzt benötigt. Übungsleitung: Ute und Hamid Brandsch-Böhm **(Anmeldung erforderlich!)**

- **Skat:** jeden Mittwoch, 15 Uhr, Clubraum im Johanniter-Haus

• **Gesellschaftsspiele für Jung und Alt** (Mensch ärgere dich nicht, Skat, Dame usw.), jeden Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:

Anmeldung erforderlich: Jürgen Brandsch-Böhm 02262/7291977

oder brandsch-boehm@gmx.de

- **Schachtreff:** jeden Donnerstag, 10 - 12 Uhr, OASe-Treff Wiehl
Anleitung: Werner Eggebrecht

• **Canasta:** jeden Donnerstag, 14 Uhr, OASe-Treff Wiehl

Musikalische Lesung

Gedichte werden Lieder

Am 28. November findet im Bürgerhaus Niederseßmar ab 19:30 Uhr eine außergewöhnliche Lesung mit Musik statt. Der Autor Heiko Teßmann aufgewachsen in Wiehl/Oberbantenberg, nunmehr seit 30 Jahren an der südlichen Weinstraße in Maikammer lebend, liest aus seinen Werken, die alle drei großen Gattungen der Literatur enthalten: Lyrik, Kurzgeschichten und Romane. Sein Schulfreund aus alten Tagen, der ebenfalls aus Oberbantenberg stammende Heiko Gauditz, hat einige lyrische Texte Tessmanns aufgenommen und sie in Liedform verwandelt. Zusammen mit Uwe Baldauf und Michael Puscher den Mitgliedern seiner Band „HörAkustik“, werden daraus Songs mit viel musikalischem Feingefühl. Nachdem Tessmann und Gauditz die Idee „Lied und Lyric“ im kleinen Rahmen in 2024 ausprobiert haben wollen beide die gelungene Kombination dieses Jahr im Bürgerhaus Niederseßmar fortführen und erweitern. Es verspricht für alle ein sehr



Die Band HörAkustik

unterhaltsamer und spannender Abend zu werden. Der Eintritt ist frei.



Autor Heiko Tessmann



Frank Krämer

Meisterbetrieb

- Gartengestaltung
- Landschaftsbau
- Terrassen
- Betonsteinpflaster
- Natursteinpflaster
- Ornamentpflaster
- Findlingsmauern
- Straßenbau
- Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de



markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Kunst vor Ort entdecken

Der Kreis lädt ein zum geführten Kunstspaziergang in Wiehl



Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Der Kunstspaziergang in Wiehl beginnt am Burghaus Bielstein. Dort treffen die Teilnehmenden auf den Künstler Roland Glatz-Wieczorek und dessen Skulpturengruppe „Könige“. Foto: Joachim Gies

Nach den Kunstspaziergängen durch Reichshof, Lindlar, Radevormwald, Gummersbach und Waldbröl führt die siebte und damit vorletzte Tour dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe in diesem Jahr nach Wiehl. Die Volkshochschule Oberberg und das Kulturamt des Oberbergischen Kreises bieten seit 2024 diese geführte Touren zu öffentlichen Kunstwerken in den Oberbergischen Städten und Gemeinden an. Kunstinteressierte treffen sich am Donnerstag, 13. November, um 17:30 Uhr, auf dem Parkplatz des Burghauses Bielstein, Burgstraße 9 in 51674 Wiehl. Hinter dem Burghaus befindet sich die Skulpturengruppe „Könige“ von Roland Glatz-Wieczorek. Der Künstler ist vor Ort und erläutert sein bildhauerisches Werk.

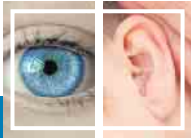
Mit privaten Fahrzeugen begeben sich die Teilnehmenden anschließend zum Bahnhof Wiehl, Bahnhofstraße 20 in Wiehl. Dort empfängt Corinna Kawczyk (Stadt Wiehl) die Gruppe und informiert über Städtepartnerschaften in Bezug zur Skulpturengruppe „Freunde“ von Marianne Roetzel. Weiter geht es in Richtung Stadtmitte zum Hem-Platz mit seinen Brunnenskulpturen „Drei Frauen“ von Jürgen von Woyski. Vor der Sparkasse besuchen die Kunstinteressierten die außergewöhnliche Rauminstallation von Alfred Grimm, einem Beuys Schüler, zum Thema Kapital und Finanzwirtschaft. Zum Abschluss spaziert die Gruppe durch den 2023 neu eröffneten Wiehlpark zurück zum Parkplatz. Teilnehmende werden gebeten, eine Stirn- oder Taschenlampe für den Kunstspaziergang mitzubringen. Das Projekt „Kunstspaziergänge“ knüpft an die Publikation des Oberbergischen Kreises „Kunst im öffentlichen Raum. Oberbergischer Kreis. Eine fotografische Entdeckungsreise“ aus dem Jahr 2021 an, in der Kunstwerke im Oberbergischen Kreis beleuchtet werden. Das Projekt wird freundlich gefördert durch die Kulturstiftung Oberberg der Sparkasse Köln. „Die Unterstützung der Kulturstiftung der Kreisparkasse Köln, war entscheidend für den Umsetzungserfolg der Kunstspaziergänge“, betonte Steffen Müller, Kulturamtsleiter auf Schloss Homburg. „Hierdurch ist es uns nun möglich, Kunst und Kultur für alle Oberbergerinnen und Oberberger zugänglich zu machen.“ Die Kursgebühr beträgt 9,50 Euro pro Kunstspaziergang p.P.; für Schulklassen: 50 Euro pro Kunstspaziergang (diese können per E-Mail auch zu Sonderterminen vereinbart werden). Online-Anmeldung über: www.vhs-oberberg.de oder per Mail an: info@vhs-oberberg.de, Telefonische Beratung: 02261 88-4310.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Das ABC der Gleitsichtbrille

Alles Wichtige über den Allrounder unter den Brillen

Ab einem gewissen Alter bekommen viele Brillenträger von ihrem Optiker eine Gleitsichtbrille empfohlen. Sie soll das Auge in allen Situationen unterstützen. Doch was genau ist eine Gleitsichtbrille? Und wie hilft sie den Augen? Christine Lorenz, Optikerin und Expertin für biometrisches Sehen bei Rodenstock, beantwortet die wichtigsten Fragen.

Was ist ein Gleitsichtglas?

Ein Gleitsichtglas unterstützt das Auge bei der Nah- und Fernsicht und ermöglicht so stufenloses Sehen. Der untere Bereich des Glases ist für die Nahsicht angelegt, der obere Bereich für die Fernsicht. Der Abschnitt dazwischen ist der Übergangsbereich für Zwischenentfernungen. Die einzelnen Sehbereiche gehen fließend ineinander über, sind also gleitend, weshalb man von einem Gleitsichtglas spricht. Zudem sind die einzelnen Bereiche nicht sichtbar, sodass sich das Glas optisch nicht von einem Einstärkenglas unterscheidet.

Für wen ist eine Gleitsichtbrille geeignet?

Ab einem Alter von etwa 45 Jahren verliert die Augenlinse nach und nach an Elastizität, weshalb sie nicht mehr so schnell zwischen den unterschiedlichen Sehdistancen wechseln kann. Für diese Alterssichtigkeit benötigt das Auge dann eine zusätzliche, individuelle und auf die Bedürfnisse des eigenen Auges angepasste Unterstützung in Form einer Gleitsichtbrille.

Viele fürchten eine lange Eingewöhnung, wenn sie sich zum ersten Mal für eine Gleitsichtbrille entscheiden. Ist diese Sorge berechtigt?



Bei einem Gleitsichtglas gleiten Nah- und Fernsichtbereich ineinander über, ohne dass man es sieht. Foto: djd/Rodenstock

Bei jeder neuen Brille braucht der Brillenträger ein wenig Zeit, um sich daran zu gewöhnen. Hinzu kommt, dass gerade bei der ersten Gleitsichtbrille der Träger verstehen muss, wie er die unterschiedlichen Sehbereiche durch seine Kopfbewegung optimal nutzen kann. Biometrische Gleitsichtgläser bieten deutlich größere Sehbereiche als herkömmliche Gleitsichtgläser, wodurch eine Eingewöhnung meist schnell und einfach ist.

Was sind denn biometrische Gleitsichtgläser? Biometrische Gleitsichtgläser sind optimal an das individuelle Auge angepasst und bieten daher einen besseren Sehkomfort als herkömmliche Gleitsichtgläser. Grund hierfür ist die feine Messtechnik. Denn je präziser das Brillenglas zum Auge des jeweiligen Brillenträgers passt, desto besser kann es Schwächen ausgleichen. Rodenstock nutzt zum Beispiel den DNEye-Scanner, der mehrere tausend Messpunkte des Auges ermittelt und daraus ein individuelles biometrisches Augenprofil erstellt, das direkt in die Fertigung des Glases einfließt. Herkömmliche Gleitsichtgläser werden hingegen häufig nur auf Messung mit einer Messbrille und den daraus resultierenden, vier standardisierten Refraktionswerten hergestellt. (djd)

Was sind denn biometrische Gleitsichtgläser? Biometrische Gleitsichtgläser sind optimal an das individuelle Auge angepasst und bieten daher einen besseren Sehkomfort als herkömmliche Gleitsichtgläser. Grund hierfür ist die feine Messtechnik. Denn je präziser das Brillenglas zum Auge des jeweiligen Brillenträgers passt, desto besser kann es Schwächen ausgleichen. Rodenstock nutzt zum Beispiel den DNEye-Scanner, der mehrere tausend Messpunkte des Auges ermittelt und daraus ein individuelles biometrisches Augenprofil erstellt, das direkt in die Fertigung des Glases einfließt. Herkömmliche Gleitsichtgläser werden hingegen häufig nur auf Messung mit einer Messbrille und den daraus resultierenden, vier standardisierten Refraktionswerten hergestellt. (djd)

Wie klein kann gutes Hören sein? ...Hörgeräte sind klobig? ...Hörgeräte fallen sofort auf? ...Hörgeräte stören beim Tragen? ...Hörgeräte sind altmodisch? ...NEIN!

OH, wie klein kann gutes Hören sein!

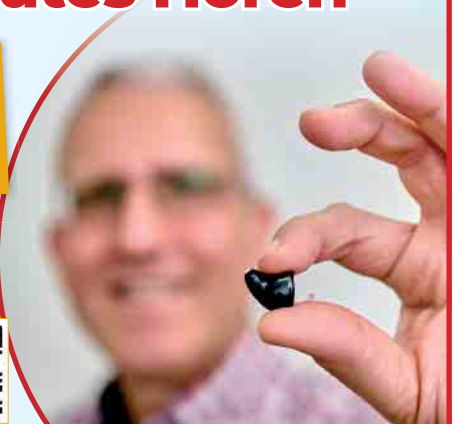
...Hörgeräte sind klobig?
...Hörgeräte fallen sofort auf?
...Hörgeräte stören beim Tragen?
...Hörgeräte sind altmodisch?

Wir beraten Sie zu den Mini-Hörgeräten, die extrem klein, präzise und unauffällig sind!

...NEIN!

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33



8.000 Krokusse im Wiehlpark

Kitas pflanzten die Frühblüher für Hummeln und Bienen

Eine große Pflanzaktion im Wiehlpark war der Abschluss der diesjährigen Naturerlebnistage. 8.000 Krokusknollen sind dabei in die Erde gekommen. „Natur weiß man nur dann zu schätzen, wenn man sie erlebt“, sagte Bürgermeister Ulrich Stücker. Er freute sich, dass neben knapp 20 Kindern aus der Wiehler Kita St. Franziskus und der Johanniter-Kita „Bechtal“ aus Bielstein auch zahlreiche Helfer unter dem Motto „Wir machen den Wiehlpark bunt“ zum Pflanzen gekommen waren.

Landschaftsentwicklerin Manuela Thomas von der Biologischen Station Oberberg erklärte den Kindern, dass die lila Blüten im Frühjahr nicht von alleine kommen, sondern dafür Knollen in den Boden gesetzt werden müssen. Im Unterschied zu Blumenwiebeln, etwa wie bei Narzissen, seien diese nicht in mehreren Schalen aufgebaut. Der Sinn der Aktion liege aber nicht nur im schönen Anblick, sondern der Nektar der Frühblüher sei enorm wichtig für Hummeln und Wildbienen.

Thomas wurde begleitet von den BWO-Umweltassistenten Franziska Steeg und Timo Wadood, die sie bei ihrer Arbeit unterstützten. Sie schilderte, dass jeder eine solche Pflanzaktion auch in seinem eigenen Garten machen kön-



Manuela Thomas (l.) demonstriert die Pflanzmethode

ne, um die Insektenvielfalt zu erhalten. Ihr Tipp für viele Jahre Freude an den hübschen Blumen: „Den Rasen erst dann mähen, wenn das Kraut eingezogen ist.“ Mit Spaten, Hacken und Blumenschaufeln bewaffnet, verteilten sich die Helfer, um in vier Arealen die Knollen im Parkrasen zu pflanzen. Wiehls Gärtnermeister Felix Buchen erklärte, dass die sich immer wieder teilen: „Jetzt haben wir 8.000 Knollen, in ein paar Jahren sind es über 50.000 Pflanzen.“

Klimaschutzmanager Torsten Richling lobte die gute Kooperation mit der Biostation und der

Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK) bei der Gestaltung des Programms. BAK-Mitarbeiterin Sarah Reyning brachte den Schwerpunkt der Naturerlebnistage auf den Punkt: „Naturerle-

ben bedeutet, in der Natur auch etwas zu schaffen.“ Das funktioniert nicht mit reinen Infoveranstaltungen: „Hier sind wir hautnah dran.“ (mk)



Auch Bürgermeister Ulrich Stücker packt kräftig mit an

Zwei gigantische Akkordeonkonzerte

Am 9. November werden die beiden Akkordeonorchester aus Drabenderhöhe und Ruppichterth gemeinsam für Sie aufspielen. Einmalig haben sich die beiden Orchester für ein gemeinsames Projekt zusammen gefunden um Ihnen ein großartiges Programm darzubieten. Es werden ca. 40 Musizierende auf der Bühne sein, im Wechsel dirigiert von Rosi Schneider, Peter Zensen und Axel Hackbarth. Lassen Sie sich von

unserem abwechslungsreichen Programm überraschen, für jeden ist etwas dabei.

Beide Konzerte beginnen um 17 Uhr und werden freundlicherweise von Ralf Lange moderiert. Am 2. November in der Bröltalhalle Ruppichterth, am 9. November im Stadtteilhaus Wiehl-Drabenderhöhe. Kommen Sie vorbei, der Eintritt ist frei. Wir wünschen schon jetzt viel Vergnügen!

Anzeige

Einladung zur Mitgliederversammlung Feuerwehrförderverein des Löschzuges Bielstein-Weershagen e.V. am 02.12.2025 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Bielstein, Hammerstr. 13

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorstand
 - Geschäftsbericht 2024
 - Bericht des Schatzmeisters
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Entlastung des Vorstands
 - Beschlussfassung über eingegangene Anträge
 - Verschiedenes
- Der Vorstand



Psychologische
Praxis Reichshof

Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2

51580 Reichshof

02296 - 9009743

info@birkner-praxis.de

www.birkner-praxis.de



Reichhaltige Ernte im GFO Zentrum Engelskirchen Wohnen und Pflege St. Josef



Ein goldener Herbst, wie er im Buche steht - so präsentierte sich die diesjährige Erntesaison im GFO Zentrum Engelskirchen Wohnen und Pflege St. Josef. In den letzten Wochen durften Bewohner und Mitarbeitende gleichermaßen die Früchte ihrer Arbeit ernten. Und das im wahrsten Sinne des Wortes: Die Obstbäume auf dem Gelände trugen in diesem Jahr besonders reichlich.

Wir waren selbst überrascht, wie viel Obst an unseren Bäumen hing, vor allem Äpfel und Quitten gab es in Hülle und Fülle. Die gemeinsame Ernteaktion war dabei weit mehr als nur Arbeit - sie wurde zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis. Mit Eimern, Kisten und viel guter Laune sammelten die Bewohnenden

und Mitarbeitenden die reifen Früchte, erzählten Geschichten aus früheren Zeiten und freuten sich über das gute Miteinander. Die reiche Ausbeute wurde anschließend mit viel Liebe und Engagement verarbeitet. In den Wohnküchen duftete es nach frischem Apfelmus und Apfelkuchen. Besonders stolz sind wir auf die mehr als 50 Kilogramm Quittenmarmelade, die in diesem Jahr eingekocht wurden - ein süßer Vorrat, der die Einrichtung noch lange begleiten wird.

Begleitet wurde die Erntezeit von der traditionellen Erntedankmesse, die wie jedes Jahr im Haus gefeiert wurde. Der festlich geschmückte Gabentisch bot ein buntes Bild aus Kürbissen, Kartoffeln, Äpfeln, Nüssen und Getreide - liebevoll dekoriert von

Bewohnern und Mitarbeitenden. Gemeinsam wurde gedankt für das, was die Natur hervorgebracht hat, und was andere (im Gegensatz zu Früher) für uns geerntet haben.

Nach der Messe wurde in den Wohnküchen fleißig geschnippelt, gerührt und gekocht. Dieses Jahr stand eine köstliche Kürbiscremesuppe auf dem Speiseplan - passend zur Jahreszeit und zum Thema Erntedank. Der Duft zog durch die Flure und lockte viele Bewohner an die Tische. Eine selbstgekochte Suppe ist für unsere Bewohnenden immer ein Höhepunkt. Es ist für uns schön zu sehen, wie viel Freude die Bewohner daran haben, gemeinsam zu kochen und zu essen.

So war die diesjährige Ernte im GFO-Zentrum Engelskirchen



weit mehr als nur ein landwirtschaftliches Ereignis - sie war Ausdruck von Gemeinschaft, Dankbarkeit und Lebensfreude. Und während die Gläser mit Quittenmarmelade im Vorratsregal glänzen, bleibt eines sicher: Auch im nächsten Jahr wird wieder gemeinsam geerntet, gekocht, gefeiert - und dankbar zurückgeblickt.



IHR NEUES ZUHAUSE – GEBORGEN, SICHER UND UMSORGT

Sie suchen einen Ort, an dem Pflege und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen? Das **GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef** bietet ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Lernen
Sie uns
kennen!

Wohlandstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 81-2820

GFO Zentrum Engelskirchen
Wohnen & Pflege St. Josef
franziskanisch · offen · zugewandt

Kath. Pfarrgemeinden Wiehl und Bielstein

Kirchliche Mitteilungen vom 08. bis 22. November

Samstag, 8. November

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Sonntagvorabendmesse Musik:
Kirchenchor Cäcilia Bielstein

Sonntag, 9. November

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,
Wiehl Hl. Messe für Groß und
Klein
12:30 Uhr - St. Bonifatius, Biel-
stein Hl. Messe der kroatischen
Gemeinde

Dienstag, 11. November

17 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,
Wiehl Martinsandacht anschl.
Martinszug

Mittwoch, 12. November

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. November

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,
Wiehl Andacht - Mütter beten für
ihre Kinder
20 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,

Wiehl Abendandacht

Freitag, 14. November

9.15 Uhr - Kita St. Franziskus Wiehl
Kita-Gottesdienst

19 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,
Wiehl Musikalische Andacht

Sonntag, 16. November

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,
Wiehl Hl. Messe für Groß und
Klein mit Einführung der neuen
Messdiener in ihren Dienst
12:30 Uhr - St. Bonifatius, Biel-
stein Hl. Messe der kroatischen
Gemeinde

Mittwoch, 19. November

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Rosenkranzgebet
19 Uhr - evang. freik. Gemeinde
Ökumenischer Gottesdienst zu
Buß- und Betttag in der FEG Hüt-
tenstraße

Donnerstag, 20. November

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,

Wiehl Andacht - Mütter beten für
ihre Kinder

Freitag, 21. November

19 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,
Wiehl Musikalische Andacht

Samstag, 22. November

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Sonntagvorabendmesse
Öffnungszeiten der katholischen
öffentlichen Bücherei (KÖB):
Sonntags von

10:30 bis 12:30 Uhr
Donnerstags von
15:30 bis 17:30 Uhr

In wichtigen seelsorgerlichen An-
gelegenheiten

Pastoralbüro Waldbröl
Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de
Öffnungszeiten: Montag 15 bis 17
Uhr, Dienstag bis Donnerstag 9
bis 12 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 9. November

Kein Gottesdienst in der Kirche.
10 Uhr - Gottesdienst in der Aula
der Grundschule Oberwiehl
17 Uhr - Evensong in der Kirche,
ein anglikanisches Abendgebet
gestaltet vom Chor ensemble can-
tabile und dem Posaunenchor
Remperg, Eintritt frei

Sonntag, 16. November

10 Uhr - Kindergottesdienst „God-
ly Play“ im Gemeindezentrum
10 Uhr - Gottesdienst in der Kir-
che, Präd. Renate Baumann, auch
im Streaming über youtube.de
11 Uhr - Gottesdienst im Senio-
renzentrum Bethel

Freitag, 21. November

19 Uhr - „Risse und Brüche“ im
Gemeindezentrum mit Pfrin. Ju-
dith Krüger

Sonntag, 23. November

10 Uhr - Gottesdienst zum Ewig-
keitssonntag, mit Abendmahl,
auch im Streaming über
youtube.de

Samstag, 29. November

18 Uhr - Andacht im Johanniter-
Haus Homburger Str. 7
19 Uhr - Gospel im Advent, Kon-
zert des Gospelchores Wiehl in
der Kirche

Alle aktuellen Termine und Infor-
mationen auch unter
kirchewiehl.de.

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.05.2030 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTA RUFUS

Der Pastor
in der
Paulus-Kirche

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO ZAH!

Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge

geboren am 12.11.2025
10.35 Uhr
2776 g
48 cm

geborene Eltern
Ulrich & Andreas
Mustermann

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUN

Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

Wir danken Ihnen allen Angehörigen
des Hauses Musterfeld (geb. Muster)

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!

Moderne Maisonette Wohnung,
3 ZL, 125 qm, 2-Parkplatz, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, voll-
ständige Küche, modernisiert, gut
gepflegt, über 10 Jahre alt, für
2-3 Personen geeignet.

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



BESTATTUNGEN



TRAUER

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

DIE LETZE RUHE FINDEN

Groß Bestattungen

- Unterstützung mit Herz und Verständnis

Wie gehen wir mit dem Lebensende und dem Abschiednehmen um? Uns beschäftigt diese Frage täglich. Und wir wissen: Ein würdiger und passender Abschied kann Trost spenden und wertvolle Erinnerungen schenken. Vertrauen Sie uns, eine Bestattung, die Wertschätzung und Liebe ausdrückt, ist eine Hommage ans Leben. Mit einfühlsamer Begleitung gestalten wir jede letzte Reise so einzigartig, wie es der gesamte Lebensweg war.

Abschied zu nehmen bedeutet, loszulassen - und gleichzeitig festzuhalten, was bleibt. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ist nichts mehr, wie es war. Trauer ist ein tief menschliches Gefühl. Sie kennt keine feste Form und keinen festgelegten Zeitraum. Der Tod hinterlässt eine Lücke - und die Frage, wie man auf angemessene Weise Abschied nehmen kann. Gerade im November, mit Allerheiligen und Totensonntag, wird dieses Thema besonders spürbar. Es ist die Zeit des Innehaltens, der Erinnerung und des stillen Gedenkens.

Rund um einen Trauerfall gibt es einiges zu planen, zu organisieren und zu regeln. Viele Aufgaben

werden wir Ihnen abnehmen. Dabei können Sie sich auf unsere Erfahrung, unser Leistungsspektrum und unsere Kompetenz verlassen. Auf der anderen Seite brauchen Menschen in dieser Ausnahmesituation verständnisvolle Unterstützung und fürsorgliche Begleitung. Wir, Julia Groß und Lukas Groß (Bestattungen Groß aus Wiehl-Bielstein) nehmen uns viel Zeit für Sie und haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Wünsche.

Ob klassische Erdbestattung, Urnenbeisetzung, See- oder Baumbestattung - jeder Abschied wird von uns individuell gestaltet. Dabei geht es uns nicht um große Gesten, sondern um das, was echt ist: persönliche Worte, (Lieblings-)Musik, Bilder oder persönliche Gegenstände, die eine Geschichte erzählen. Der Abschied darf leise oder laut sein, traurig oder heiter, traditionell oder modern - Hauptsache, er ist ehrlich. Ein mit Liebe gestalteter Abschied ist vor allem eines: tröstlich! Und genau dafür sind wir da.

Julia Groß & Lukas Groß
Bestattungen Groß,
Wiehl-Bielstein



Groß

BESTATTUNGEN

Unterstützung mit
Herz und Verständnis



BESTATTUNGEN TRAUER

Grabmale Strässer - Tradition und Qualität seit fast 80Jahren

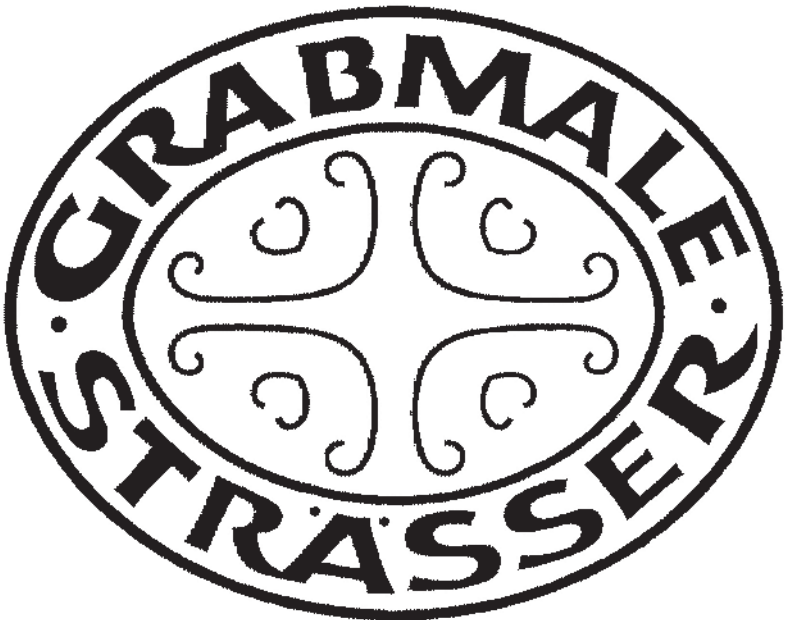
Seit nunmehr fast 8 Jahrzehnten fertigen und montieren wir Grabsteine und durften in dieser langen Zeit erfahren, dass eine klare Formgebung, die bildnerische Darstellung und die sorgsam ausgewogene Zeichnung der Inschrift das gute Grabmal kennzeichnet. Das bestätigen auch die zahlreichen Grabmal-Auszeichnungen, die wir auf Bundesebene errungen haben. Schon unser Opa August hat 1949 begonnen, Grabmale zu fertigen. Ab 1964 hat dann unser Papa, ebenfalls August, den Betrieb weitergeführt. Wir, die Brüder Thomas und Frank, führen den Betrieb ab 2015 weiter. Mit unseren Söhnen Filip, Jasper und Rikus ist bereits die 4. Generation im Betrieb tätig, der mittlerweile 13 Mitarbeiter umfasst. Wir verarbeiten Rohmaterialien

aus der ganzen Welt. Felsen und Findlinge werden uns als Rohblock meist aus Italien, Schweiz oder Österreich angeliefert. Diese Rohblöcke werden bei uns gespalten und in Form gearbeitet. Polierte Rohplatten kommen aus Brasilien, Afrika, Schweden und größtenteils aus Indien und werden in unserer Steinmetzwerkstatt gesägt, bearbeitet und zuletzt poliert, bevor sie mit einer Inschrift versehen und montiert werden. Die Ornamente auf den Gedenksteinen sind heute oft sehr persönlich. So fertigen wir momentan einen Grabstein mit dem 1. FC Köln-Logo, bei dem wir die Zustimmung des Vereins bekommen haben. Aber auch Familien-Wappen, Hobby- oder Berufszeichen werden immer häufiger in das Personen- oder familienbezo-



gene Grabmal eingearbeitet. Nachbeschriftungen oder Reparaturen an vorhandenen Grabmalen werden von uns natürlich auch ausgeführt. In letzter Zeit führen wir auch immer öfter Arbeiten an Kirchen- und denkmalgeschützten Gebäuden durch. Momentan arbeiten wir

an den Kirchen Hückeswagen und Ruppichterath. Seit 2015 betreiben wir auch das Steinwerk, Engelskirchen-Bickenbach, und fertigen dort exklusive Steine für Haus und Garten. Im Steinwerk gibt es außerdem Gartenstelen, Brunnen, Hausnummern und Dekosteine.



JEDES STÜCK EIN UNIKAT

ENGELSKIRCHEN NEUREMSCHIED 11 02263 2441

BESTATTUNGEN TRAUER

Bestattungshaus Bartesch - Persönlich und vertrauensvoll begleiten

Seit vielen Jahren steht das familiengeführte Bestattungshaus Bartesch Angehörigen in schweren Zeiten zur Seite. Mit Herz, Erfahrung und einem offenen Ohr begleitet das Team Abschiede mit Würde und Menschlichkeit.

„Ich kenne den Beruf schon aus meiner Kindheit und helfe gerne Menschen“, erzählt der Inhaber. „Auch wenn ich die Trauer nicht nehmen kann, versuche ich zu unterstützen - wo man mich lässt und wie es möglich ist.“

Besonders wichtig ist ihm das Vertrauen der Angehörigen: „Ich bin oft der Letzte, der ein Familienmitglied sieht und begleitet den letzten Weg. Es ist nur falsch, nichts zu sagen oder zu tun - nur so findet man heraus, was der Familie hilft.“

Die Bestattungsbranche hat sich stark verändert: „Heute ist vieles individueller und schneller. Früher war die Erdbestattung selbstverständlich, heute überwiegt die Feuerbestattung - oft wegen Kosten und Pflegeaufwand. Auch der Glaube verändert sich: Immer mehr Familien wünschen sich freie Redner statt kirchlicher Begleitung.“

Das Bestattungshaus Bartesch bietet Raum für stille Abschiede, persönliche Trauerfeiern und Gespräche. Besonders berührend sind die Fälle junger Menschen: „Sternenkinder sind die Schattenseiten dieses Berufs.“ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorsorge: „Wer heute schon für morgen plant, entlastet Angehörige und schafft Sicherheit. Es hilft, Dokumente zu ordnen und

Wünsche offen zu besprechen - damit im Trauergespräch nicht ratlose Gesichter sitzen.“

Das Bestattungshaus Bartesch

versteht sich nicht nur als Dienstleister, sondern als Begleiter - persönlich, vor Ort und jederzeit erreichbar.



Bartesch

Bestattungen
Schlüsseldienst

Tel. 02262 / 70 12 95

Mobil 0170 / 20 41 09 8

Siebenbürger Platz 19 • 51674 Wiehl
info@bartesch.de • www.bartesch.de



Kulturrucksack NRW: Landesförderprogramm im Oberbergischen Kreis geht weiter

Projektideen für 2026 können ab sofort eingereicht werden

Oberbergischer Kreis. Seitdem der Kulturrucksack NRW 2023 im Oberbergischen Kreis erfolgreich gestartet ist, sind bereits über 80 außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für junge Leute zwischen 10 und 14 Jahren gefördert worden. Auch 2026 wird das landesweite Förderprogramm weitergeführt. Fördermittel von rund 80.000 Euro stehen für die unterschiedlichsten kulturellen Workshops und Kurse zur Verfügung.

Projektförderung für Kulturangebote mit jungen Menschen zwischen 10 und 14 Jahren

Ab sofort können sich Institutionen wie Theater, Museen, Jugendzentren, aber auch Vereine und Künstlerinnen und Künstler mit ihren Projekten und Projektideen - für die Zielgruppe der 10- bis 14-Jährigen - um Fördergelder beim Oberbergischen Kreis bis zum 9. Januar 2026 bewerben.

Die entsprechenden Unterlagen und das Online-Formular sind auf den Internetseiten des Oberbergischen Kreises auf www.obk.de/kulturrucksack abrufbar, weitere Informationen können Interessierte per E-Mail anfragen:



Der Kulturrucksack wird auch 2026 wieder gepackt: Mit spannenden und kreativen Projekten, Workshops und Kursen für 10- bis 14-Jährige. Foto: Joachim Gies

kulturrucksack@obk.de. Die kulturellen Angebote für junge Menschen sollen möglichst inklusiv, niederschwellig und gut erreichbar sein und eine große Bandbreite an Kunst- und Kultur-

sparten abdecken.

Steffen Müller, Leiter des Kulturamts des Oberbergischen Kreises, freut sich auf ein weiteres Jahr mit vielen spannenden Projekten der regionalen Kulturschaffenden, um die wichtige Zielgruppe der jungen Erwachsenen für Kultur und Kreativität zu begeistern. „Ich freue mich, dass wir auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit haben, kostenfreie Projekte für Kinder und Jugendliche im gesamten Kreisgebiet anzubieten und so die kulturelle Teilhabe fördern zu können“, sagt

Steffen Müller.

Informationen zum Kulturrucksack NRW

Der Kulturrucksack NRW startete bereits im Jahr 2012 mit 28 Pilotkonzepten in 55 Städten und Gemeinden für insgesamt rund 320.000 Kindern und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Inzwischen sind 245 Kommunen an insgesamt 77 Kulturrucksack-Standorten dabei, die sich in 36 Einzelkommunen, 30 kommunalen Verbänden, zehn Kreisen und einer Städteregion organisieren. (Quelle: Kulturrucksack.NRW)

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM





So wird das Auto zum Winterhelden

Ein Winter-Check in der Kfz-Werkstatt gibt Sicherheit

Weißer Winter mit wochenlang verschneiten Straßen - das gibt es fast nur noch in den Alpen oder in den Höhenlagen der Mittelgebirge. Doch auch nasskaltes Schmuddelwetter sollten Autofahrer nicht unterschätzen und ihr Kraftfahrzeug rechtzeitig fit für die kalte Jahreszeit machen. Der Wintercheck in einer Meisterwerkstatt der Kfz-Innung gewährleistet, dass alle relevanten Komponenten top in Schuss sind und das Fahrzeug sicher durch die dunklen Tage rollt.

Sicher unterwegs auf jeder Fahrbahn

Es gibt in Deutschland keine absolute Winterreifenpflicht. Wer auf

Schnee und Eis mit Pneu ohne das Alpine-Symbol unterwegs ist, riskiert dennoch ein Bußgeld. Zudem sind echte Winterreifen auch bei kalten Temperaturen sicherer. Ihre Gummimischung behält bereits ab etwa acht Grad und auch noch bei Minusgraden mehr Grip. Beim Räder- oder Reifenwechsel kann die Werkstatt den Zustand und das Profil checken, die Räder wuchten, Reifenkontrollsysteme einstellen und dabei auch einen Blick auf die Bremsen werfen.

Gut sehen und gesehen werden

Gerade an kurzen Tagen und in langen Nächten ist gute Sicht wichtig. Alte Wischerblätter hinterlassen Schlieren, welche zu

gefährlichen Sichteinschränkungen führen können. Zudem muss das Wischwasser aufgefüllt und mit Frostschutz versehen sein. Auch ein Blick auf die Lichter lohnt sich: Sind alle Leuchten intakt und die Frontscheinwerfer richtig eingestellt? Ist die Frontscheibe etwa durch Steinschlag beschädigt, kann dies Eigenblendung durch die Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge verursachen. Hier kann ein Scheibentausch helfen.

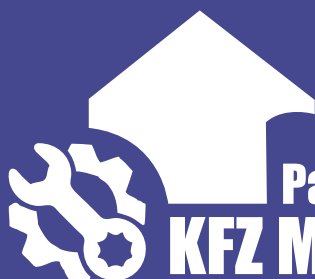
Sicher am Start

Zu den häufigsten Pannen gehören Startschwierigkeiten durch eine schwache oder defekte Autobatterie. Besserung kann das Säubern und Einfetten von Plus-

und Minuspol bringen. Ein Batterietester gibt Auskunft über den Zustand. Den führt die Werkstatt durch. Als Faustregel gilt: Nach fünf Jahren lohnt sich ein Batterietausch.

Für alle Fälle gerüstet

Warndreieck und Warnwesten sind obligatorisches Zubehör und besonders wichtig, wenn es draußen dunkel ist. Empfehlenswert ist es zudem, ein Überbrückungskabel für Starthilfe, ein Antibeschlagnetz und Enteiserspray an Bord zu haben. Bei Schnee bewährt sich ein Handbesen. Und mit einer warmen Decke im Gepäck verliert eine Panne auf einsamer Landstraße einen Teil ihres Schreckens. (DJD)



Papiermühle Nümbrecht
KFZ Meisterwerkstatt

Homburger Papiermühle 25
51588 Nümbrecht | Einfahrt PM 1
Tel. 0 22 93/8 39 92 58
mercedesteileshop@online.de
www.mercedesteileshop-west.de

IHRE KFZ-MEISTERWERKSTATT IN NÜMBRECHT!

Alle Fahrzeuge, alle Marken, alle Hersteller, alle Modelle! Wartung, Reparatur, Instandsetzung.

REIFENSERVICE

Neue Sommer-, Winter- und Ganzjahresreifen.
Alle Marken zu top Konditionen!
Reifenmontage bis 21 Zoll.
Wir verkaufen, wechseln und lagern Sommer- und Winterreifen aller Art, Marken und Größen.

Unsere Leistungen:

- Reifen bereits ab 35€/Stück
- Reifenmontage, Stahl und Alufelgen ab 16€/Stück
- Radwechsel 21€/Fahrzeug
- Einlagerung von Radsätzen 24€/Fahrzeug/Saison

TÜV (HU/AU)

immer dienstags 12.30 Uhr
Automatik Getriebeölsprüngen
nach Tim Eckart
Motoreninstandsetzung



BOSCH

- MODUL-PARTNER
- Elektrik/Elektronik
 - Dieseleinspritzung
 - Benzineinspritzung
 - Bremsentechnik



DEKRA



Anerkannter Prüfstützpunkt



Castrol

Gewitter in NRW

Das rät der ADAC Autofahrern, Campern und Radfahrern

Wenn der Deutsche Wetterdienst (DWD) starke Gewitter mit teils heftigen Regenfällen und Sturmböen in Nordrhein-Westfalen ankündigt, rät der ADAC in NRW Autofahrern zu besonderer Vorsicht und warnt vor schlechter Sicht und Aquaplaning. „Wer mit dem Auto unterwegs sein muss, sollte defensiv fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, mehr Sicherheitsabstand halten und sich voll auf die Straße konzentrieren“, sagt ADAC Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold.

Regen

Sobald der Scheibenwischer auf die höchste Stufe gestellt werden muss, empfiehlt der ADAC, nur noch maximal 80 km/h zu fahren. Bei Sichtweiten von unter 50 Metern müssen Autofahrer auch bei Starkregen die Nebelschlussleuchte einschalten. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h. „Wir raten dazu, bei solch extremen Verhältnissen nicht mehr den halben Tacho als Anhaltspunkt für den Abstand zu wählen. Geschwindigkeit gleich Abstand, das ist wesentlich sicherer“, erklärt Suthold. Bei heftigen Regenfällen steigt besonders auf Strecken mit viel Schwerlastverkehr die Gefahr für Aquaplaning. Wasser sammelt sich in Spurrillen und läuft nicht mehr schnell genug ab. Die Reifen können das Regenwasser bei hohen Geschwindigkeiten dann nicht mehr verdrängen, das Auto verliert den Kontakt zur Straße und beginnt zu schwimmen. Der ADAC in NRW empfiehlt, in so einer Situation den Fuß vom Gas zu nehmen und keine abrupten Brems- oder Lenkmanöver zu machen. Drohendes Aquaplaning erkennen Autofahrer an Wassergläschen, Veränderungen der Motordrehzahl oder einer leichtgängigen Lenkung.

Sturmböen

Wird das Fahrzeug von einer Sturmböe erfasst, sollten Autofahrer laut ADAC kontrolliert gegenlenken. Das fällt bei niedrigen Geschwindigkeiten erheblich leichter. Außerdem wichtig: Baumreiche Strecken meiden und



auf Brücken und in Waldschneisen die Hinweisschilder beachten. Hier ist die Gefahr groß, von heftigen Böen erfasst zu werden. Besondere Vorsicht gilt auch beim Überholen von Lastwagen und Bussen. „Schon beim Eintauchen in den Windschatten des überholten Fahrzeugs verändert das Auto seine Richtung. Nach dem Überholvorgang wird es dann wieder voll vom Seitenwind erfasst“, warnt Suthold. Besonders anfällig für Seitenwind sind Wohnmobile und Wohnwagen-Gespanne sowie Busse und Lkw. Diese Fahrzeuge können im schlimmsten Fall sogar umkippen.

Der ADAC in NRW rät, bei Gewitter mögliche Ablenkungsquellen wie laute Musik auszuschalten und auch auf das Telefonieren mit der Freisprecheinrichtung zu verzichten. Jederzeit müsse mit umgestürzten Bäumen oder herabfallenden Ästen gerechnet werden. Zudem könnten andere Verkehrsteilnehmer bei Starkregen oder Sturmböen plötzlich anders reagieren als erwartet.

Blitzeinschlag

Sollte der Blitz ins Auto einschlagen, was äußerst selten vorkommt, wirkt die Karosserie als

sogenannter Faradayscher Käfig. Dieser leitet die elektrische Entladung um die Insassen herum. Im Innenraum sollte man nach dem Blitzeinschlag keine Metallteile berühren, die mit der Karosserie in Verbindung stehen. Bei der heute üblichen Kunststoffauskleidung ist das aber kein großes Problem. Als Parkplatz sollte man sich während eines Gewitters keine erhöhten Punkte aussuchen. Fenster sowie Schiebedach schließen und alle Antennen (soweit möglich) einziehen.

Im Cabrio

Cabrio-Fahrer sollten bei Gewitter das Verdeck vollständig schließen. Dann funktioniert auch hier das Prinzip des Faradayschen Käfigs. In nahezu jeder Verdeck-Konstruktion gibt es sogenannte Stangen aus Metall, die einen Einschlag zum Boden ableiten. Auch Windschutzscheibenrahmen, Überrollbügel und Verdeck-Mechanik wirken mit.

Camper

Campen rät der ADAC in NRW, offene Fenster, Türen und Klappdächer zu schließen, auf Geschirrspülen oder Duschen zu verzichten und das 230-Volt-Kabel außen am Wagen abzuziehen

(Gefahr der Überspannung).

Außerdem sollte man keine metallischen Teile der Einrichtung anfassen und den Kopf aus dem Dachbereich raushalten. Einen sicheren Aufenthalt bietet in jedem Fall die Fahrerkabine. Ein Fahrzeug mit Kunststoffaufbau ohne Metallgerippe oder Metallgeflecht in den Außenwänden bildet hingegen keinen Faradayschen Käfig und daher auch keinen Schutz gegen Blitzeinschlag.

Radfahrer und Fußgänger

Fahrradfahrer haben keinen schützenden Käfig um sich. Im Fall eines Gewitters mit Blitz und Donner sollten Radfahrer wie auch Fußgänger im Freien generell hohe Standorte wie Berge und Hügel, aber auch Bäume, Masten sowie Metallkonstruktionen wie Zäune oder Gitter meiden. Der ADAC in NRW rät: Keinesfalls den höchsten Punkt im Gelände bilden, absteigen und ausreichend Abstand vom Fahrrad halten. Wenn möglich sollte man sich unter einer Brücke oder einem Vordach unterstellen. Für Radfahrer sind allerdings grundsätzlich eher Gegenstände auf der Straße, Hagel oder schlechte Sicht gefährlicher als der Blitz selbst. ADAC Nordrhein e.V.



Immobilien kaufen und verkaufen

Worauf Käufer achten sollten

Wer eine Immobilie erwerben möchte, sollte nicht nur den Kaufpreis im Blick haben. Zusätzlich fallen Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchgebühren sowie gegebenenfalls eine Maklerprovision an. Auch der Zustand der Immobilie ist entscheidend: Ein unabhängiger Gutachter kann helfen, versteckte Mängel frühzeitig zu erkennen und böse Überraschungen zu vermeiden. Für die Finanzierung ist ein Eigenkapitalanteil von mindestens 20 Prozent empfehlenswert, dazu sollte ein finanzieller Puffer für Sanierungen oder Modernisierungen eingeplant werden.

Tipps für Verkäufer

Eigentümer, die ihre Immobilie veräußern möchten, sollten zunächst den aktuellen Marktwert realistisch einschätzen lassen. Vergleichbare Angebote in der Region, Immobiliengutachten oder Maklerbewertungen geben Orientierung. Ein ansprechendes Exposé mit aussagekräftigen Fotos und vollständigen Unterlagen steigert die Erfolgschancen. Wer sich rechtzeitig um Energieausweis, Grundrisse und Nachweise kümmert, schafft Vertrauen bei potenziellen Käufern. Auch der richtige Verkaufszeitpunkt spielt eine Rolle: In begehrten Lagen lassen sich meist bessere Preise erzielen, während in schwächeren Märkten längere Verkaufszeiten eingeplant werden sollten.

Regionale Unterschiede beachten

Während Ballungsräume vieler-



orts mit hoher Nachfrage und steigenden Preisen zu kämpfen haben, sind in ländlicheren Regionen Preisrückgänge oder längere Vermarktungszeiten möglich. Kaufinteressierte sollten daher die Entwicklung der regionalen Märkte genau beobachten und Verkäufer ihre Preisvorstellungen entsprechend anpassen.

Gut vorbereitet handeln

Ob Kauf oder Verkauf - eine gründliche Vorbereitung ist die beste Grundlage für eine erfolgreiche Entscheidung. Wer Finanzierung, Unterlagen und Marktinformationen frühzeitig zusammenstellt, spart nicht nur Zeit, sondern kann auch schneller reagieren, wenn sich eine passende Gelegenheit bietet.



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Randlage von Waldbröl
In dörflicher Lage von Waldbröl suchen wir für eine Familie ein gepflegtes EFH mit Garten, auch mit Renovierungsbedarf.
Preis bis ca. € 320.000,-

Nümbrecht
Nettes Ehepaar sucht in Zentrumsnähe eine gepflegte Eigentumswohnung mit mindestens 3 Zimmern, Balkon oder Terrasse.
Preis: offen

Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - **schnell, unverbindlich und kostenlos!** Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

Zukunftssichere Investition in Pflegeimmobilien

OPEN HOUSE: 09.11.2025, 11⁰⁰ - 14⁰⁰

- Kein Verwaltungsaufwand
- Garantierte Miete für 25 Jahre
- Ansehnliche Rendite
- 5 % degressive Abschreibung
- Vorbelegungsrecht

0214 - 206 499 888 www.hkm-m.de

Angaben zum Energieausweis lt. §87 GEG: Bedarfsausweis, gültig vom 30.03.2023, Heizungsart: Fußbodenheizung, Befeuerung: Erdgas leicht, Luftwärme, Baujahr 2023, Energiekennwert: 56,1, Effizienzklasse: B



Kupferschätze in Schubladen, Kellern und auf Dachböden

Ausgediente Geräte und Gegenstände sollten dem Recycling zugeführt werden

In Kabeln, alten Elektrogeräten und scheinbar nutzlosen Alltagsgegenständen steckt oft jede Menge Kupfer - ein wertvoller Rohstoff, der nicht auf dem Dachboden verstauben, sondern recycelt werden sollte. Wer solche Schätze hebt, schützt nicht nur

Ressourcen, sondern leistet auch einen Beitrag zum Umweltschutz. Denn Kupfer ist zu 100 Prozent recycelbar, ohne an Qualität zu verlieren. Was vielen nicht bewusst ist: Die größte Kupfermine Deutschlands liegt nicht unter der Erde, sondern zum Beispiel in den

Kellern, Dachböden und Schubladen der Haushalte. Würden alle Handys und Smartphones, die in Deutschland ungenutzt herumliegen, recycelt, würden die gewonnenen Materialien den Bedarf für alle neuen Smartphones der nächsten zehn Jahre decken, hat eine aktuelle Studie des Instituts für Wirtschaft (IW) herausgefunden.



Defekte und nicht mehr genutzte Handys sowie andere elektrische und elektronische Geräte sind wertvolle Rohstoffquellen und sollten daher nicht in Schubladen verstauben. Foto: DJD/Kupferverband

misch", betont Dr. Ladji Tikana, Director of Materials & Sustainability vom Kupferverband: „Wenn Verbraucherinnen und Verbraucher aktiv recyceln, fördern sie eine nachhaltige Rohstoffversorgung für zukünftige Generationen.“ Unter www.kupfer.de gibt es dazu weitere Infos.

Aktiv werden und ausgediente Geräte zur Sammelstelle bringen

Es lohnt sich also, mal wieder die Schubladen durchzusehen, den alten PC im Keller nicht länger aufzubewahren, kaputte Küchengeräte oder defekte Tablets zur Sammelstelle zu bringen. Der Recyclinghof und viele Elektrohändler nehmen ausgediente Geräte kostenlos entgegen. So kann jeder mit wenig Aufwand helfen, aus alten Dingen neue Schätze zu gewinnen.

Fakten zu Kupfer und Recycling

Kupfer kann unendlich oft recycelt werden - ohne Qualitätsverlust. Recyclinganteil in Kupferprodukten weltweit: durchschnittlich 30 Prozent
Kupfergewinnung aus Recycling weltweit: circa 8,7 Millionen Tonnen pro Jahr
Klassische Recyclingrate Europa: circa 40 Prozent
Kupfergewinnung aus 500.000 alten Handys: 1,7 Tonnen (DJD)

HOLLÄNDER MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Telefon (0 22 93) 26 17
Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Seit über 30 Jahren
Krieger
Landschaftsbau
Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen • Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art • Grabpflege

Im Laiengärtchen 2 **Tel.: 02262/70 11 86**
51674 Wiehl-Weiershagen **Fax: 02262/70 11 87**

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unteraltbach 14 **Tel. (0 22 63) 92 10 20**
51766 Engelskirchen-Hardt **Fax (0 22 63) 92 10 61**

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!

*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:
Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So,
9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus
wie z.B. Fliesen legen, Malerar-
beiten, Tapezieren, Badezimmer er-
neuern, Zäune legen, Pflaster erneu-
ern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71
517 34

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Es gibt
kein
deutsches Wort,
das sich auf
„Orange“ reimt.



SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,84*

ST04
90 x 120 mm
ab 137,61*

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:

RAUTENBERG MEDIA

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 22. November 2025
Annahmeschluss ist am:
13.11.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE
INHALTLICHE VERANTWORTUNG

· Informationen aus der Stadt Wiehl
Stadtverwaltung Wiehl
Bürgermeister Ulrich Stücker
Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl
Politik (Mitteilungen der Parteien):
SPD Ingo Kötter
FDP Dr. Erwin Kampf
Bündnis 90 / Die Grünen Marc Zimmermann
CDU Larissa Gebser
UWG Hans-Peter Stinner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Daniela Kessler
Fon 02241 260-131
d.kessler@rautenberg.media

REPORTERIN
Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

RAUTENBERG MEDIA

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM



Der Garten- und Landschafts- und Sportplatzbau

Eine junge und innovative Branche



Bei der kunstvollen Verlegung von Pflastersteinen für Wege oder kleinere Plätze ist Teamarbeit und Handwerkskunst gefragt. Foto: AuGaLa/Jonas Nelke

Viele, vor allem junge Menschen, stellen sich unter einem klassischen Gärtner bzw. einer Gärtnerin immer noch den freundlichen Herrn oder die Dame mit grüner Schürze und Strohhut vor. Das ist verständlich, denn so werden diese ja meist in Kinderbüchern und Filmproduktionen dargestellt.

Aber dieses Bild des Gartenbaus stimmt schon lange nicht mehr, da es sieben verschiedene Fachrichtungen gibt. Die meisten jungen Menschen entscheiden sich aktuell für eine Ausbildung zur Gärtnerin/zum Gärtner mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Statt Strohhut und Schürze sind hier verschiedenste Baumaschinen und Werkzeuge gefragt, technisches Verständnis und intensive Teamarbeit. Rund 3.000 junge Frauen und Männer starten jedes Jahr in Deutschland eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau). Das Arbeitsspektrum ist äußerst vielfältig und reicht vom privaten Garten über die Gebäudebegrünung sowie Anlage und Pflege von Sport- und Spielplätzen bis hin zum öffentlichen Grün der Städte und Gemeinden. Thomas Wiemer vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa): „Der GaLaBau gilt als eine der innovativsten Sparten im grünen Bereich. Unsere Branche setzt auf Digitalisierung, Automatisierung und smarte Technologien und ist auch deshalb bei jungen Menschen gefragt.“

Interessant für Digital Natives

Als „Digital Natives“ bezeichnet man Personen, die in der digitalen Ära aufgewachsen sind und von klein auf mit digitalen Technologien vertraut sind. Der Begriff beschreibt die natürliche Affinität und Kompetenz dieser jungen Menschen im Umgang mit Computern, Internet und anderen digitalen Geräten. Thomas Wiemer: „Diese Generation findet im GaLaBau ein passendes Spielfeld. Unsere Fachbetriebe arbeiten beispielsweise in der Gartenpflege mit Sensoren, die Bodenfeuchte, Nährstoffgehalt und Pflanzenwachstum in Echtzeit überwa-



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

chen. Per App werden automatisierte Bewässerungssysteme und Mähroboter gesteuert.“ Solche innovativen Verfahren sind auch wichtig für die Anpassung an den Klimawandel und bieten ganz nebenbei Vorteile zur Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit des GaLaBaus. Für die Gartenplanung und vor allem zur Visualisierung für die Kundinnen und Kunden ist spezielle Software, Virtual Reality und 3D-Modellierung im Einsatz. Bei der Pflasterung von größeren Flächen werden Maschinen genutzt, die körperlich schwere Arbeiten erleichtern. Der GaLaBau arbeitet heute mit modernster Technik - sei es Künstliche Intelligenz bei der Kundenberatung und für die Planung, Flugroboter für die Vermessung, die mobile Datenerfassung auf der Baustelle oder auch das Online-Berichtsheft für Auszubildende.

Attraktiv und zukunftssicher

Die Zahl der Auszubildenden

bleibt trotz allgemeinem Rückgang in anderen Branchen im GaLaBau stabil und liegt weiterhin auf hohem Niveau. Bewerberinnen und Bewerber kennen die Gründe für die Attraktivität des Berufs: Die Arbeit ist abwechslungsreich und bietet für verschiedenste Interessen von kreativer Gestaltung über handwerkliche Aufgaben bis hin zu technikgestützten Prozessen viele Themen. Die meisten Nachwuchskräfte schätzen auch, dass sie eigene Ideen einbringen können und direkt erleben, wie ihre Arbeit das Umfeld gestaltet und verbessert. Vielfältige Gärten, begrünte Städte und nachhaltige Gewerbeflächen machen den GaLaBau längst gesellschaftlich relevant und sinnstiftend. Die Branche ist auch in Themen der Klimaanpassung und Umweltschutz mehr denn je gefragt, so dass der Fachkräftebedarf weiter steigt. Thomas Wiemer: „Aus einer aktuel-

len Befragung unter unseren Auszubildenden wissen wir, dass mehr als 40 Prozent unserer zukünftigen Fachkräfte durch Familie und Freunde auf die Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin beziehungsweise zum Landschaftsgärtner gekommen sind. Etwa ein Viertel hat sich aufgrund von Praktika, früheren Tätigkeiten oder eigenen Erfahrungen für die Ausbildung entschieden.“ Darüber hinaus informiert das AuGaLa auf Ausbildungsmessen, an Schulen und über soziale Medien. Thomas Wiemer: „Der GaLaBau ist eine vielseitige und nachhaltige Branche, die jungen Menschen attraktive Ausbildungs- und Karrierechancen bietet. Die Kombination von Natur und Technik sowie die Möglichkeit, aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen, machen den Beruf besonders zukunftsfähig und spannend.“ Ausführliche Informationen zum abwechslungsreichen landschaftsgärtne-



Für die exakte Vermessung werden hochmoderne Laser eingesetzt. Foto: AuGaLa/Jonas Nelke

rischen Beruf sowie Praktikums- und Ausbildungsstellen gibt es auch auf www.landschaftsgaertner.com. (AuGaLa)

Du bist mit ganzem Herzen **Erzieher/in (m/w/d)** und möchtest unsere Kinder auf ihrem Weg begleiten? Dann suchen wir genau Dich als

Fachkraft in Vollzeit (39,0 h/Woche)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt!





Bild: Ronja Goj; in: Pfarrbriefservice.de

Wir, die Kindertagesstätte St. Peter und Paul, sind eine familiäre zweigruppige Einrichtung in Engelskirchen in katholischer Trägerschaft.

Bei uns stehen die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten im Fokus. Wir bieten Dir eine werteorientierte Tätigkeit und möchten mit Deiner Hilfe Kindern Bildung vermitteln.

Gerne kommen wir mit Dir ins Gespräch und freuen uns auf Dich und Deine Bewerbung, die Du bitte per Post oder E-Mail an folgenden Kontakt sendest:

Kath. Kirchengemeindeverband Engelskirchen
z.Hd. Herrn Hans Josef Ley
Burger Weg 7, 51766 Engelskirchen
hans-josef.ley@erzbistum-koeln.de

Weitere Infos erhältst Du auch auf
www.engels-kirchen.de/detail/Stellenausschreibung-Erzieher-in-m-w-d-in-Vollzeit-39h/

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Samstag, 8. November

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Sonntag, 9. November

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Montag, 10. November

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Dienstag, 11. November

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Mittwoch, 12. November

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Donnerstag, 13. November

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Freitag, 14. November

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Samstag, 15. November

Bergische Apotheke

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Sonntag, 16. November

Adler-Apotheke

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Montag, 17. November

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Dienstag, 18. November

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Mittwoch, 19. November

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Donnerstag, 20. November

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Freitag, 21. November

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Samstag, 22. November

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Sonntag, 23. November

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus Gummersbach

02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Krankenhaus Waldbröl,

02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztzufentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE


- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen **116 016**
- Telefon-Nummer für Männer **0800 12 39 900**



Wir senken die Energiepreise

Sichern Sie sich die neuen

Strom & Gas FIX mit Preisgarantie für 2 Winter



Telefonisch unter:
02261 3003 777

Online unter:
aggerenergie.de/tarifrechner

Oder persönlich
in unseren Kundeninfos



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Starke Unterstützung aus der Politik

Landrat unterstützt Fachtag als Schirmherr

Am Dienstag, 18. November, findet im Krawinkelsaal Bergneustadt von, 17 bis 21:30 Uhr, der Fachtag „Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt im Sportverein“ statt. Ausgerichtet wird dieser vom Kreissportbund Oberberg e.V. in Zusammenarbeit mit allen Jugendämtern im Oberbergischen Kreis, sowie der Landesfachstelle PsG.nrw und den oberbergischen Fachberatungsstellen bei Sexualisierter Gewalt.

Der neue Landrat Klaus Grootens macht deutlich, wie wichtig ihm das Thema ist und hat daher die Schirmherrschaft übernommen. Dass die Thematik auch die Sportvereine bewegt, sieht man an der bisherigen Resonanz. Es haben sich bereits mehr als 100 Vereinsvertreterinnen und -vertreter an-

gemeldet. Anmeldungen sind weiterhin über die Homepage des Kreissportbundes möglich. Dort ist auch das detaillierte Programm zu finden, das sich insbesondere dadurch auszeichnet, dass alle relevanten Institutionen vor Ort sein werden, die sich mit sexualisierter und interpersoneller Gewalt befassen. Diese breite Zusammensetzung ist NRW-weit bislang einzigartig. So werden die Zuständigkeiten transparent und die teilnehmenden Sportvereine haben die Möglichkeit, sich direkt mit den entsprechenden Fachstellen zu vernetzen. Ein besonderer Höhepunkt ist der Vortrag von Boris Kaminski, der offen über seine Erfahrungen aus der Jugendzeit berichtet, in der er wiederholt von seinem Trainer missbraucht wurde.



Der neue Landrat Klaus Grootens unterstützt den Fachtag gegen Gewalt im Sportverein als Schirmherr. Foto: Ising



Erleben Sie jetzt unsere WEIHNACHTSWELT

Termine vormerken: Sonntag, den 16.11., 23.11. und 30.11.25

laden wir Sie zum **Glühwein** ein, von 11.00-16.00 Uhr.

Sonntags ab 12.00 Uhr ★ **ab 14.00 Uhr** ★

Erbsensuppe

Riesen Hüpfburg

frische Waffeln vom AWO

Kindergarten in Nümbrecht

- Solange der Vorrat reicht

★ **Sonntags-Gutschein**

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie an den drei Terminen eine kleine Überraschung.

Pro Person kann leider nur ein Gutschein berücksichtigt werden.
Gartencenter Bergerhoff GmbH

Gartencenter Bergerhoff GmbH Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 022 62 / 5815

www.gartencenter-bergerhoff.de Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | So. 11.00-16.00 Uhr

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.